

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strehliß, den 12. Oktober

1892.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien wird der Verein für Geflügel-Zucht „Silesia“ in Falkenberg OS. im November dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von Geflügel aller Art veranstalten und zu diesem Zwecke 4 000 Loose a 50 Pf. innerhalb der Provinz Schlesien ausgeben.

Oppeln, den 5. October 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Nach § 18 der Instruction über das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen in den Landgemeinden des Regierungsbezirks Oppeln sind die **Gemeinderechnungen** binnen 3 Monaten nach dem Schluß des Rechnungsjahres d. i. bis zum 1. Juli vorzulegen und innerhalb 3 Monaten nach ihrer Vorlegung also bis zum 1. October j. Jahres festzusetzen.

Eine Abschrift des Festsetzungsbeschlusses ist dem Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses einzureichen.

Die **Gemeindevorsteher** veranlasse ich, die Vorlage der Beschlufsabschrift bezüglich der Gemeinderechnung pro 1891/2 bis zum 1. November cr. an mich zu bewirken.

Groß-Strehliß, den 5. October 1892.

K 5256.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
von Alten.**

Der Kreistag hat zur Erleichterung des Besuchs der landwirthschaftlichen Winterschule in Oppeln für Söhne von Rusticalen des hiesigen Kreises zwei Stipendien von je 75 Mark pro 1892/93 bewährt.

Diese beiden Stipendien sind an Söhne von Rusticalen, die das beginnende Semester in der landwirthschaftlichen Winterschule besuchen wollen, zu vergeben.

Bewerber um diese Stipendien wollen sich unter Einreichung ihrer Schulzeugnisse und eines Attestes der Ortspolizeibehörde über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse ihrer Eltern bis zum 1. November cr. bei uns schriftlich melden.

Groß-Strehliß, den 7. October 1892.

Der Kreis-Ausschuß.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 25. August 1892 (Kreisblatt Stück 35) betreffend die Zulassung einer verlängerten Beschäftigungszeit im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen wird für die **Stadt Groß-Strehliß** Folgendes bestimmt.

Am Sonntag, den 16. October d. J. und am
Sonntag den 23. October d. J.

darf in allen Zweigen des Handelsgewerbes außer der gesetzlich freigegebenen
fünfständigen Beschäftigungszeit noch eine Beschäftigung von Gehülfen, Lehr-
lingen und Arbeitern sowie ein Geschäftsbetrieb in offenen Verkaufsstellen in
der Zeit von **3 bis 7 Uhr Nachmittags** stattfinden.

Groß-Strehlit, den 7. October 1892.

All 5297.

In

jämmtliche Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände des Kreises.

Es ist zur Sprache gebracht worden, daß die Werkstätten zur Herstellung, Verpackung pp.
von Nahrungs- und Genußmitteln z. B. in Brod- und Kuchenbäckereien, Conditoreien, Wurstfa-
briken und dergleichen häufig als Schlafstellen für Gesellen und Lehrlinge benutzt werden. Da
eine solche Verwendung nicht nur unappetitlich, sondern auch für die Schläfer in diesen Räumen
sowohl wie auch unter Umständen für die Consumenten jener Artikel gesundheitsgefährdend ist,
erliche ich die Polizeiverwaltung (den Amtsvorstand) um gefällige Berichterstattung darüber
binnen 2 Wochen, inwieweit diese Ansitte auch im dortigen Bezirk besteht.

Groß-Strehlit, den 10. October 1892.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stück 12 pro 1857 abgedruckte Hengst-Rörord-
nung vom 15. Dezember 1856 fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1893 Be-
schälstationen zu errichten gedenken, auf, die im § 1 der angezogenen Rörordnung vorgeschriebene
Anmeldung der Hengste bis zum 1. Dezember d. J. bei mir zu bewirken. In den bezüglichlichen
Nationalen ist nicht das Alter, sondern das Geburtsdatum der vorzustellenden Hengste anzugeben.

Groß-Strehlit, den 3. October 1892.

Die **Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände** des Kreises ersuche bezw.
veranlasse ich, unter Bezugnahme auf meine Kreisblattoverfügung vom 13. Mai 1889 Stück 21,
innerhalb 8 Tagen anzuzeigen, ob und in welcher Anzahl **die Formulare zu den Land-
sturm-Stammrollen** angeschafft worden sind und wo dieselben verwahrt werden.

Wo Formulare nicht vorhanden sein sollten, sind dieselben sofort zu beschaffen.

Groß-Strehlit, den 10. October 1892.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Stanislaus Masselt Maurerpolier in Gonschiorowitz bis 5. October 1893. Ulrich,
Dbergärtner in Groß-Strehlit bis 6. October 1893. Johann Waniel Förster in Blottnitz, Carl
Früchel Förster in Centawa, Carl Müller Förster in Warmuntowitz, Carl Polloczek Förster in
Balzarowitz, Ignaz Schnura Hülsförster in Groß-Pluschnitz bis 10. October 1893.

Groß-Strehlit, den 11. October 1892.

Bestätigt von Seiten des Landgerichts-Präsidenten der Lehrer C. Borada in Lasisk als
Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Gemeinde Lasisk. K. 5156.

Groß-Strehlit, den 7. October 1892.

Bestätigt der Bauer Ignaz Sladel in Scharnosin als Gemeindevorsteher und der Mäh-
lenbesitzer Ignaz Schaffarczyk als Ortszerheber für die Gemeinde Scharnosin. K. 5106.

Bestätigt der Amtsdienner Hermann in Dtmuth als Gemeindegerektor für die Gemeinde
Dtmuth. K. 5096.

Bestätigt der Gärtner Paul Schygulla in Kaltwasser als Gemeindeexekutor für die
Gemeinde Kaltwasser.
Groß-Strehlitz, den 6. October 1892.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Trunkenbolds-Erklärung.

Der Schuhmacher und Bilderhändler **Heinrich Przychilla** aus Wyssofa wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden, ebensowenig dürfen dritten Personen Getränke für ihn verabfolgt werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß § 4 und 7 der Polizeiverordnung vom 18. September 1885 in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark ev. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Ausschankgenehmigung zu gewärtigen.

Boremba, den 10. October 1892.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schtd
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 5. Oktbr. 1892	Höchster.	15 50	14 50	13 50	13 —	19 —	3 —	7 —	24 —	3 —	2 60
	Niedrigster.	14 —	13 25	12 50	12 —	17 50	2 50	6 —	21 —	2 60	2 40
Ujeß, am 7. Oktbr. 1892	Höchster.	15 —	14 50	13 50	13 —	—	4 —	7 —	24 —	3 —	2 60
	Niedrigster.	14 —	13 50	13 —	12 —	—	3 50	6 —	21 —	2 80	2 40
Welschnig, am 4. Oktbr. 1892	Höchster.	29 —	18 50	14 50	14 —	—	5 —	6 —	25 —	2 40	2 —
	Niedrigster.	19 50	18 —	14 —	13 50	—	4 75	5 50	24 —	2 —	1 90

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Am 3. October d. Js. sind dem Arbeiter **Valentin Rzeppa** in Tarnowitz von der Polizeiverwaltung dortselbst folgende Gegenstände als mutmaßlich gestohlen abgenommen worden:

1. Ein Stück Spritzleder,
2. Zwei Baumriemen,
3. Ein Paar englische Weinen,
4. Eine Krenzhalfter.

Alle diejenigen, denen Sachen der angegebenen Art abhanden gekommen sind, werden ersucht, umgehend Anzeige zu den Akten VII. J 955/92 hierher zu erstatten.

Beuthen O.S., den 6. October 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Die diesseitige Verwaltung hat um den Besuch der schon seit Jahrzehnten sich eines bedeutenden Rufes erfreuenden

Pferde- und Viehmärkte zu Gleiwitz O.-Schl.

noch bedeutend zu heben und zu erleichtern, dazu einen über 3 Hectar (12 Preussische Morgen) großen, dicht an der Bahnhofstraße belegenen Platz mit allen denjenigen Einrichtungen versehen lassen, welchen die Neuzeit an einen solchen im Interesse der Händler und der Käufer, nicht minder aber des Viehes selber nur stellen kann. Auch ist die Verlängerung der Dauer dieser jährlich in der Zahl von 8 abzuhaltenden Viehmärkte auf 2 volle Tage höheren Orts beantragt.

Die außerordentlich günstigen Eisenbahnverbindungen unseres Platzes nach Rußland und Oesterreich und nach dem Innern Deutschlands waren von jeher der Hauptgrund für den zahlreichen Auftrieb **russischer, polnischer, österreichisch-galizischer und ungarischer Pferde** und eben solchen **Rind- und Schwarzviehes** und für das Eintreffen sehr zahlreicher **Großhändler** dieser Vieharten aus Breslau, Berlin, Hamburg, Frankfurt a/M., dem Königreich Sachsen und der Rheinprovinz.

Nicht minder sind die **Gleiwitz'er Viehmärkte** von langer Zeit her von den **Landwirthen** aus ganz Oberschlesien und darüber hinaus stark besucht, sowohl zu Zwecken des Ankaufs als des Verkaufs.

Im Jahre 1892 finden noch folgende Viehmärkte hierorts statt: **Montag und Dienstag den 17. und 18. October und Montag und Dienstag den 12. und 13. Dezember.**

Gleiwitz D./S., im Juli 1892.

Der Magistrat.
Kreidel, Ober-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die Abhaltung der Viehmärkte auf dem hierorts neu errichteten Marktplatz erlassene Bekanntmachung vom Monat Juli d. Jz. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß:

daß der Provinzialrath der Provinz Schlesien die Abhaltung der Gleiwitzer Viehmärkte **auf zwei hintereinander folgende Tage** festgesetzt hat.

Es werden nunmehr alle hier stattfindenden Viehmärkte während des Montags und Dienstags abgehalten, mithin auch die für den 17. October und 12. Dezember festgesetzten

**am 17. und 18. October und
am 12. und 13. Dezember d. Jz.**

Gleiwitz, den 26. September 1892.

Der Magistrat.

Gute Stück-Kohle

vom Lagerplatz 58 Pfg. per Str.
vom Waggon billiger.

Deschowitz, Bahnhof Deschnitz.

S. Cohn.

Beilage

zu Stück 41 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 12. Oktober 1892.

Das in Folge Konnenfrages für das Wirtschaftsjahr 1893 zum Einschlag kommende **Fichten-Bauholz** in den Lagen 80. 99 und 112 der königlichen Oberförsterei **Grudschütz** soll im schriftlichen Submissionswege zum Verkauf kommen. Das Quantum wird ungefähr 1500 fm betragen, doch wird dafür keine Garantie übernommen. Die Fichten sind zum Theil schon gefällt und geschält und von guter Qualität. Das Ausschneiden geschieht von Seiten der Forstverwaltung in den hier allgemein üblichen Dimensionen, doch wird auch auf besondere Wünsche der Käufer soweit es ohne Nachtheil für den Forstfiskus geschehen kann, Rücksicht genommen werden. Die Gebote sind auf jede Tagklasse besonders in Mark und vollen Zehn-Pfennigen abzugeben.

Das Fichten-Bauholz muß, bis zum **1. März 1893** abgefahren oder geschält werden. Den allgemeinen und vorstehend aufgeführten besonderen Holzverkaufsbedingungen unterwirft sich Käufer durch Einreichung seiner Offerte. Als Kaution hat jeder Käufer sofort nach erfolgtem Zuschlage $\frac{1}{4}$ der ungefähren Kaufgeldersumme an die kgl. Forstkasse in Oppeln zu bezahlen, den Rest spätestens drei Monate nach Ueberweisung des Holzes. Versiegelte mit der Aufschrift „Holzsubmission“ versehene schriftliche Gebote werden bis zum 17. October cr. Abends angenommen. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten und event. sofortige Zuschlags-Ertheilung findet **Dienstag, den 18. October cr. Vormittags 10 Uhr**

im L o d e'schen Gasthause hieselbst statt. Bei gleichen Geboten wird unter den erschienenen Submittenten sofort Licitirt beim Ausbleiben auch nur einer derselben entscheidet das Loos.

Die Tage des Fichten-Bauholzes beträgt 15, 12, 10, 8 und 6 Mk. für die fünf Klassen. Grudschütz, den 3. October 1892.

Der Forstmeister.
v. Ehrenstein.

J. meiner Mühle wird Mehl gegen Roggen eingetauscht. Wer 70 Pfg. Mahlgeld zahlt, erhält z. Bt. für 1 Ctr. guten Roggen 70 Pfd. Hausback und 22 Pfd. Futtermehl. Wer 70 Pfg. Mahlgeld nicht zahlt, erhält dagegen nur 70 Pfd. Hausback und 6 Pfd. Futtermehl. Kraschew-Mühle, bei Malapane.

F. Adametz.

W mojm mlynie zehandluje sie maka za zyto. Kto 70 Fg. za mlecie zaplaci, tyn otrzyma t. cz. za 1 Ctr. zyta 70 Funtow Hausback a 22 Funtow otrymb. Kto 70 Fg. na mlecie nie zaplaci otrzyma zas tylko 70 Funtow hausback a 6 Funtow otrymb. Krasiewski-mlyn przy Malapanie.

F. Adametz.

Ev. Kirche in Gross-Strehlitz.
Sonntag den 16. October
Gottesdienst Nachmittags 5 Uhr.

Am 3. d. Mts. habe ich auf dem Wege von Groß-Strehlitz einen Wandergewebeschein und ein Notizbuch verloren.

Petersgräß, den 5. October 1892.

Carl Hajek II.

Zahnarzt
Dr. Balcke,

Oppeln, Malapanerstr. 26 I an der Regierung.
Sprechstunden 9—1, 3—5. Unentgeltl.

Klinik für arme Zahn- und
Wundkranke 5—6.

Sonntags keine Sprechstunden.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.
 grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage.

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von	40	Thlr. an
Herren-Geh- u. Reispelze von 25		Thlr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke	von 10	Thlr. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Thlr. an
Livree-Pelz f. Kutsher u. Diener v. 15		Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 $\frac{2}{3}$		Thlr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Thlr. an
Fußsäde	von 1 $\frac{1}{2}$	Thlr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Zobel und Warder.		
Nerz-, Stunks- und Iltis-Muffen von 5		Thlr. an
Eisvogel-, Luchs-, Dachsh- u. Bären- Muffen	von 5	Thlr. an
Wachsbär- u. Scheitellaffen-Muffen von 2 $\frac{1}{2}$		Thlr. an
Feh-, Bijam-, imitirte Stunks- und Genottens-Muffen	von 2	Thlr. an
Jagd-Muffen	von 1 $\frac{1}{2}$	Thlr. an
Kinder-Garnituren	von 1	Thlr. an
Pelz-Teppiche	von 2 $\frac{1}{2}$	Thlr. an
Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.		

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“
 Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maaf die Rückenbreite und Uermelllänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 14 d. Mts. Vormittags
 10 Uhr werde ich im Hofale des Herrn Wrozitz
 zu Ujest

40 m. Filze, 54 Stf. starke und leichte
 Filzdecken, 800 Paar versch. fertige und
 unfertige Filzschuhe und Latschen, 150 Stf.
 Filzhüte, 1 $\frac{1}{2}$ Haut Leder sowie Wolle,
 Haare, einen Sack Blauholz u. a. S.
 gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

Die Herren Hutmacher mache ich ganz be-
 sonders auf den Termin aufmerksam.

Scholtz, Gerichtsvollzieher in Ujest.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
 liefert

Flügel, Pianinos und Harmoniums
 in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Ton-
 schönheit und Spielart zu mäßigen Preisen.
 Prämiirt auf 13 großen Ausstellungen.

Redacteur Rgl. Kreis-Sekretair Rau.

Ziegeleiwaaren.

In der hiesigen Ziegelei steht
 eine große Anzahl von Ziegelei-
 waaren zum Verkauf.

Gefällige Offerten sind zu
 richten an das Herrschaftliche
 Rentamt in Tost.

In meinem Hause sind bald zwei große
 Stuben zu vermieten.

Gustav Müller.

Thermometer

(100theil. Celsius) der amtlichen Vorschrift
 entsprechend, ebenso sämmtliche anderen
 Bedarfsartikel für Schulen
 hält vorrätzig oder besorgt schnellstens

Georg Hübner's

Papier- und Schreibmaterialienhandlung.

Druck von Georg Hübner.